

Ersetzt Norm SIA 262/1, Ausgabe 2003

Construction en béton – Spécifications complémentaires
Costruzioni di calcestruzzo – Indicazioni complementari
Concrete Structures – Supplementary specifications

Betonbau – Ergänzende Festlegungen

262/1

Referenznummer
SN 505262/1:2013 de

Gültig ab: 2013-08-01

Herausgeber
Schweizerischer Ingenieur-
und Architektenverein
Postfach, CH-8027 Zürich

Allfällige Korrekturen und Kommentare zur vorliegenden Publikation sind zu finden unter www.sia.ch/korrigenda.
Der SIA haftet nicht für Schäden, die durch die Anwendung der vorliegenden Publikation entstehen können.

2013-08 1. Auflage

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Vorwort	4
0 Geltungsbereich	5
0.1 Abgrenzung	5
0.2 Normative Verweisungen	5
0.3 Abweichungen	5
1 Verständigung	5
2 Verweisungen	6
3 Dokumentenverzeichnis	8
3.1 Tragwerksnormen	8
3.2 Baustoff- und Produktnormen	9
3.3 Prüfnormen	10
4 Schweizerische Prüfungen	12
4.1 Abgrenzung	12
4.2 Anwendung	12
4.3 Grenzwerte und Richtwerte	14
Anhang	
A Wasserleitfähigkeit (normativ)	16
B Chloridwiderstand (normativ)	20
C Frost-Tausalzwiderstand (normativ)	24
D Sulfatwiderstand (normativ)	27
E Luftpermeabilität am Bauwerk (normativ)	31
F Schwinden und Kriechen (normativ)	34
G Elastizitätsmodul (normativ)	36
H Wassergehalt von Frischbeton (normativ)	39
I Karbonatisierungswiderstand (normativ)	42
K Porenkennwerte (normativ)	47

VORWORT

Die vorliegende Teilrevision der Norm SIA 262/1 ergänzt die Norm SIA 262 *Betonbau* und die Norm SIA 269/2 *Erhaltung von Tragwerken – Betonbau*. Sie enthält Verweisungen auf einschlägige Tragwerksnormen, Baustoff- und Produktnormen sowie Prüfnormen und Ausführungsvorschriften. Zusätzlich werden einzelne Betonprüfungen (im Labor oder am Bauwerk) festgelegt, die in den europäischen Normen nicht enthalten sind.

Der Hauptgrund für die Revision waren Präzisierungen, Ergänzungen und Korrekturen bei den bestehenden Anhängen und die Aufnahme der neuen Anhänge I (Karbonatisierungswiderstand) und K (Porenkennwerte).

Weiter wurden im Kapitel 4 die Vorgaben für die Anwendungen der schweizerischen Festbetonprüfungen zusammengestellt, um die Anwendung der Prüfungen zu klären und zu erleichtern.

Zudem wurden die Verweisungen auf die primären Normen reduziert. Verweisungen auf sekundäre Normen, die in den primären Normen aufgeführt sind, wurden gestrichen.

Kommission SIA 262

Abkürzungen der in der Kommission SIA 262 vertretenen Organisationen

ASTRA	Bundesamt für Strassen
Empa	Eidgenössische Materialprüfungs- und Forschungsanstalt
EPFL	École Polytechnique Fédérale de Lausanne

Kommission SIA 262

Präsident	Dr. Hans Rudolf Ganz, dipl. Ing. ETH, Bösingen	Beratung
Mitglieder	Dr. Manuel Alvarez, dipl. Ing. ETH, Ittigen Daniel Buschor, dipl. Ing. ETH, Burgdorf Aldo Chitvanni, dipl. Ing. ETH, Chur Dr. Christoph Czaderski, dipl. Ing. ETH, Dübendorf Blaise Fleury, dipl. Ing. ETH, Eclépens Ernst Honegger, dipl. Ing. ETH, Bern Dr. Bernard Houriet, dipl. Ing. ETH, Tramelan Dr. Fritz Hunkeler, dipl. Ing. ETH, Wildegg Prof. Dr. Albin Kenel, dipl. Ing. ETH, Rapperswil Rudolf Lagger, dipl. Ing. ETH, Thun Dr. Peter Lunk, dipl. Ing., Würenlingen Dr. Konrad Moser, dipl. Ing. ETH, Zürich Prof. Dr. Aurelio Muttoni, dipl. Ing. ETH, Lausanne Erdjan Opan, dipl. Ing. ETH, Neuchâtel Dr. Sylvain Plumey, dipl. Ing. ETH, Porrentruy Dr. Luc Trausch, dipl. Ing. ETH, Zürich	ASTRA Projektierung Projektierung Empa Industrie Industrie Projektierung Materialprüfung Fachhochschule Unternehmung Industrie Projektierung EPFL, Projektierung Projektierung/Bauleitung Projektierung Projektierung
Protokoll	Dr. Daniel Heinzmann, dipl. Ing. ETH, Visperterminen	Fachhochschule

Genehmigung und Gültigkeit

Die Zentralkommission für Normen des SIA hat die vorliegende Norm SIA 262/1 am 4. Juni 2013 genehmigt.

Sie ist gültig ab 1. August 2013.

Sie ersetzt Norm SIA 262/1 *Betonbauten – Ergänzende Festlegungen*, Ausgabe 2003.

Copyright © 2013 by SIA Zurich

Alle Rechte, auch das des auszugsweisen Nachdrucks, der auszugsweisen oder vollständigen Wiedergabe (Fotokopie, Mikrokopie, CD-ROM usw.), der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen und das der Übersetzung, sind vorbehalten.